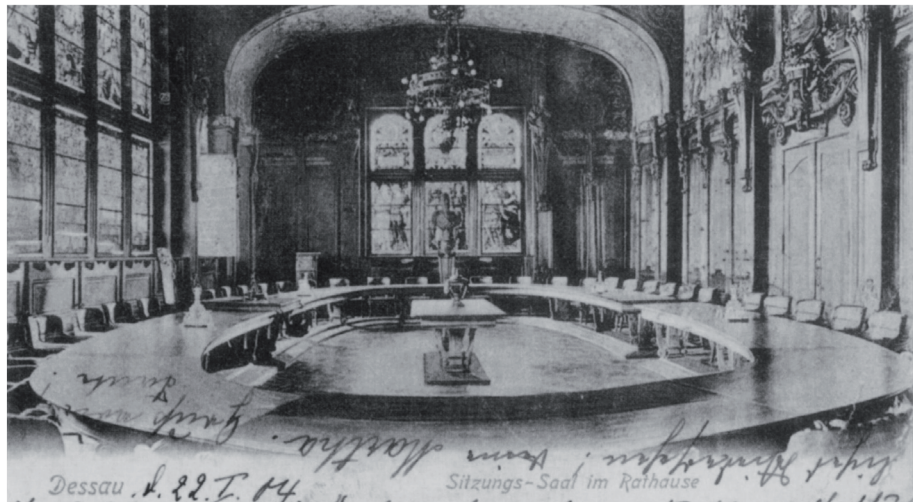
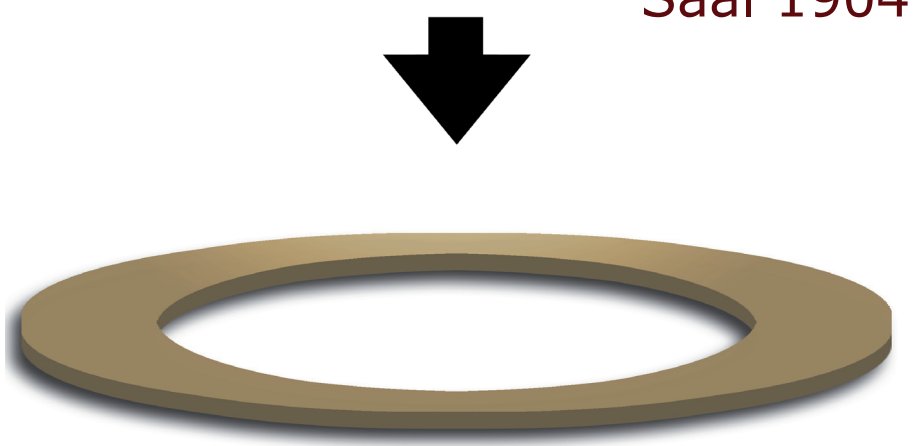


_RATSSAAL DESSAU | SS2008

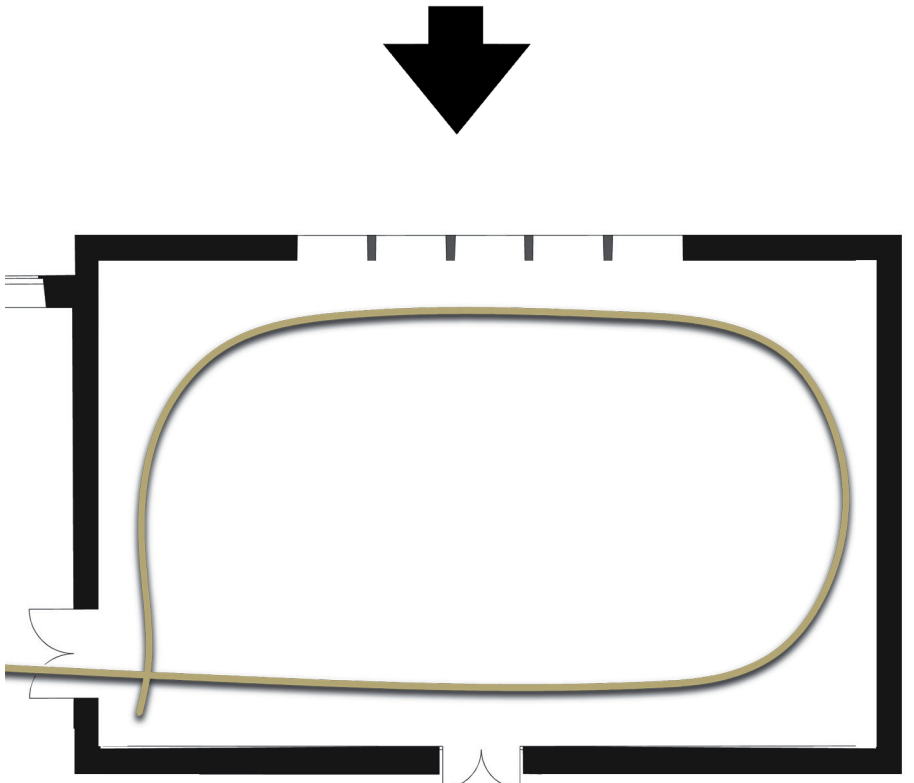
_IDEE



Saal 1904



Ableitung Oval



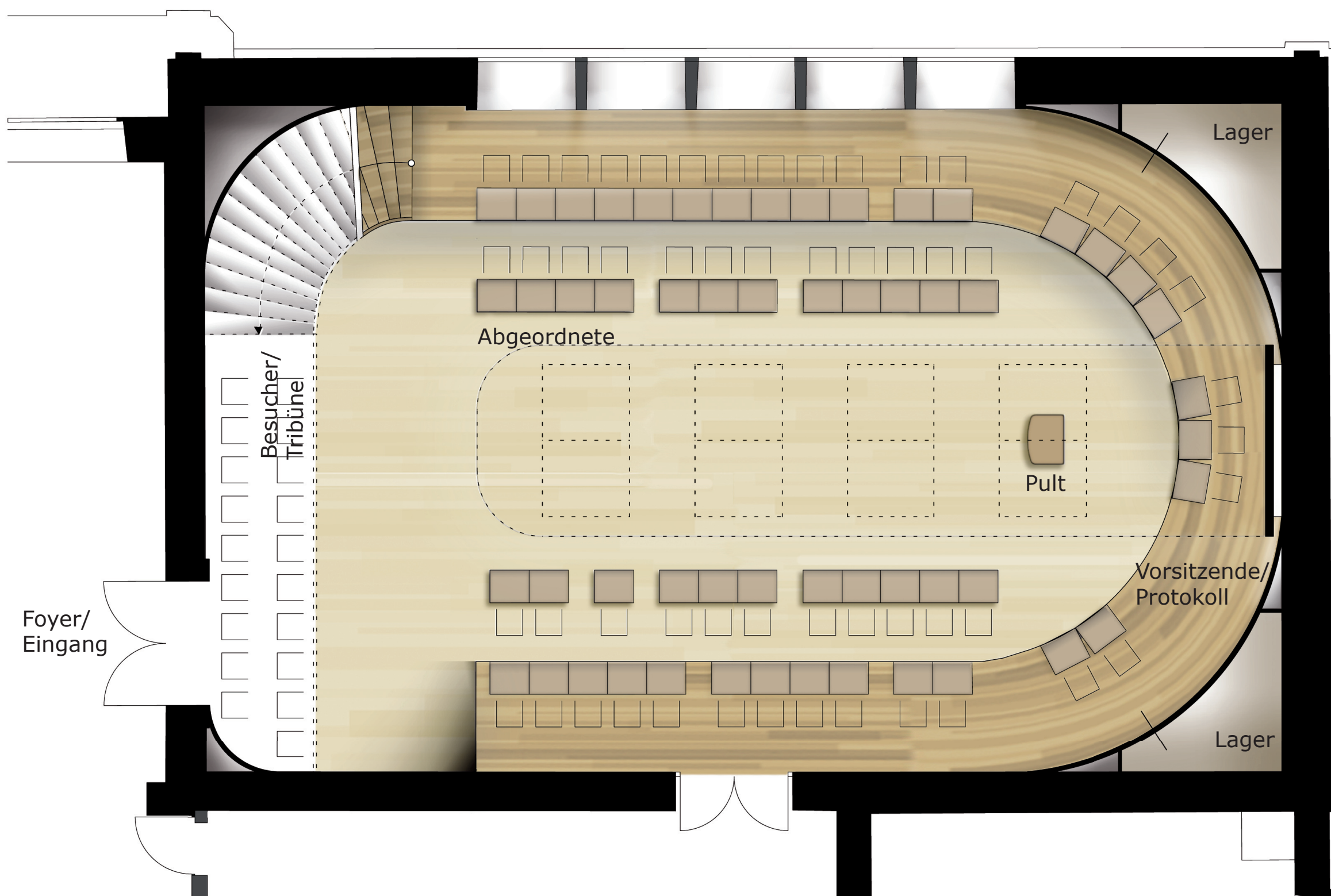
Konzept „Raumschleife“



Perspektive Eingang

Bei der Betrachtung historischer Aufnahmen des Dessauer Ratssaals entstand die Idee, das gesamte Raumkonzept in Form einer ovalen „Raumschleife“ zu gestalten. Durch die „Schleife“ wird eine einheitliche und kommunikative Raumgestaltung erzielt. Die starke dynamische Geste verhilft dem Raum zu neuer Lebendigkeit.

Die „Schleife“ beinhaltet die im Halboval angeordneten Plätze der Abgeordneten und entwickelt sich schließlich zu der Tribüne für die Zuhörerschaft. Das Großmöbel „Raumschleife“ ist in einheitlich dunklem Holz gefertigt und bildet einen angenehmen Kontrast zum helleren Parkettboden und den weißen Wänden, die so das Tageslicht gut reflektieren können. Die Raumecken sind abgerundet wodurch der Raum an Eleganz und Unverwechselbarkeit zunimmt. Die entstehenden Restflächen werden als Lager genutzt.



Grundriss M 1:100

_MOTIVE

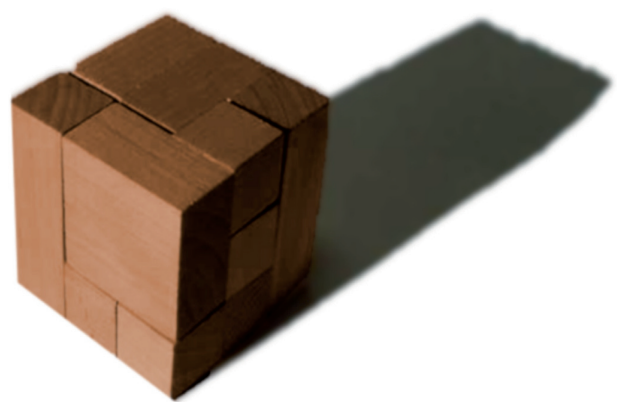
Einheitlichkeit/Gemeinschaftlichkeit

Die ovale Form wird größtenteils die Sitzordnung bestimmen. So soll, nicht nur unter den Sitzungsmitgliedern, sondern auch in Verbindung mit der Zuhörerschaft das Gefühl der Gemeinschaftlichkeit entstehen. Da das Oval als „Form“ Thema der Raumgestaltung ist, hat es zugleich die Aufgabe dem Saal einen uniformen Charakter zu verleihen - Die alles tragende Grundidee.



Robustheit

Ein repräsentativer Raum wie ein Raatssaal, soll eine erhabene und edle Anmutung haben. Hierzu sieht das Konzept Kontraste unterschiedlich farbiger Hölzer vor. Holz steht dabei für Beständigkeit, Stabilität aber auch Flexibilität.



Leichtigkeit

Der neue Ratssaal soll ein heller, behaglicher und funktionaler Raum sein, der zudem in seiner Gestaltung zeitgemäß ist. Durch wenige einfache Elemente wird ein Raumgefühl geschaffen, das angenehm, wandelbar und nicht erdrückend wirkt.



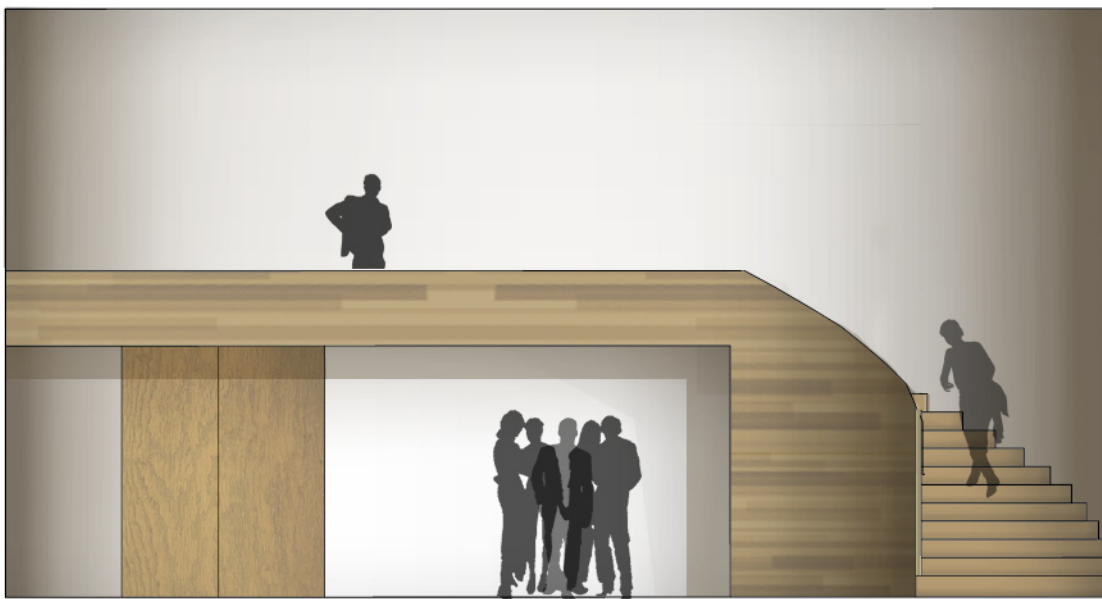


GESTALTUNG

Ein Deckenelement das sich aus dem Fußboden heraus entwickelt, überspannt die Mitte des Raumes und dient zudem der Beleuchtung. Mit direktem und indirektem Licht kann so flexibel auf die Bedürfnisse der Nutzer eingegangen werden.

Der Zuschauer Überblickt das Geschehen von der Tribüne aus, unter der sich ebenfalls Stauraum (ggf. Flügel) befindet.

Senkrechte Lamellen vor den Fenstern dienen als aktiver Blendschutz. Auf den Schmalseiten der Lamellen sind die bisher als Stoffbahnen vorhandenen Wappen aufgedruckt. Je nach Stellwinkel der Lamellen sind die Wappen aus verschiedenen Positionen im Raum sichtbar oder unsichtbar.



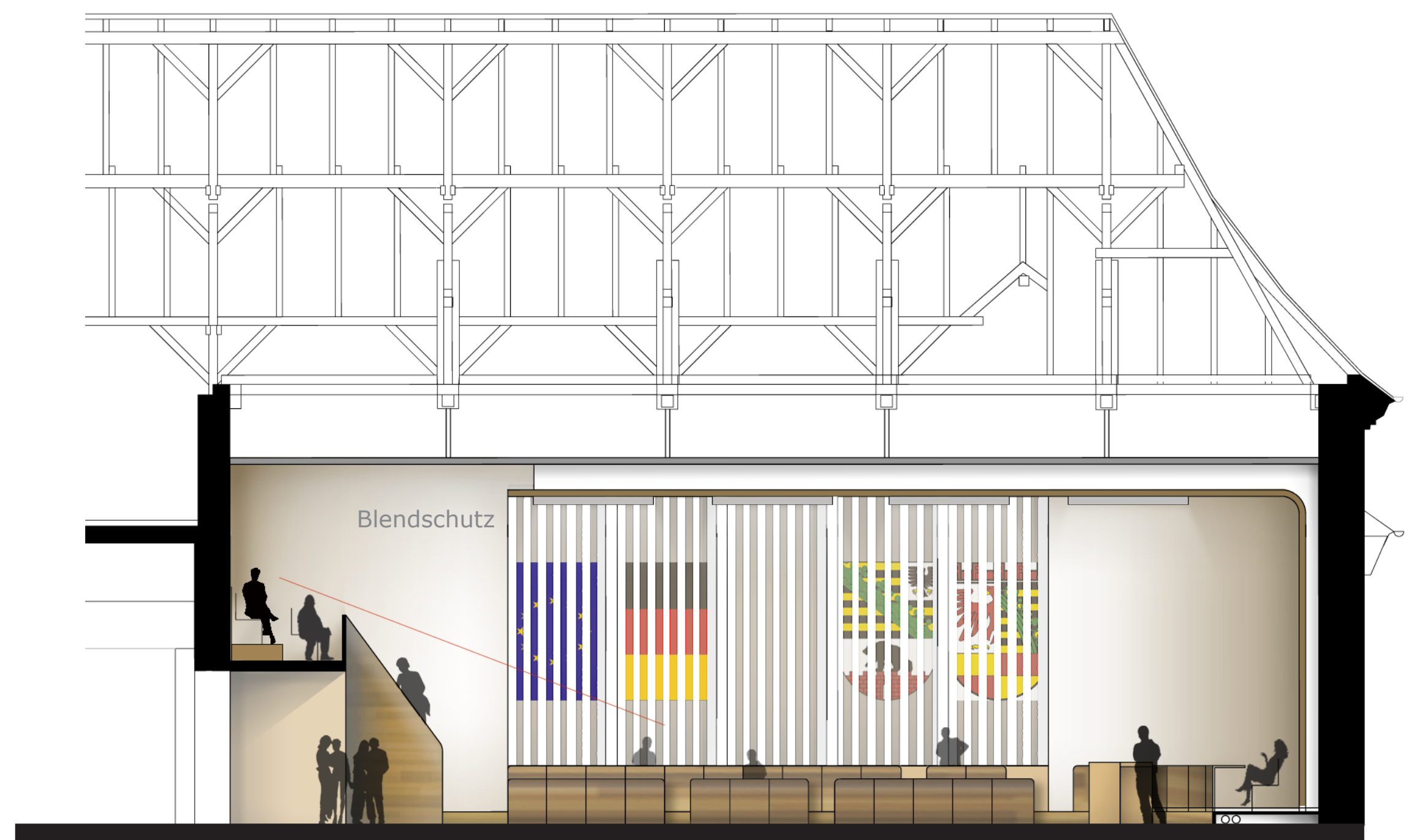
Ansicht Tribüne M 1:100



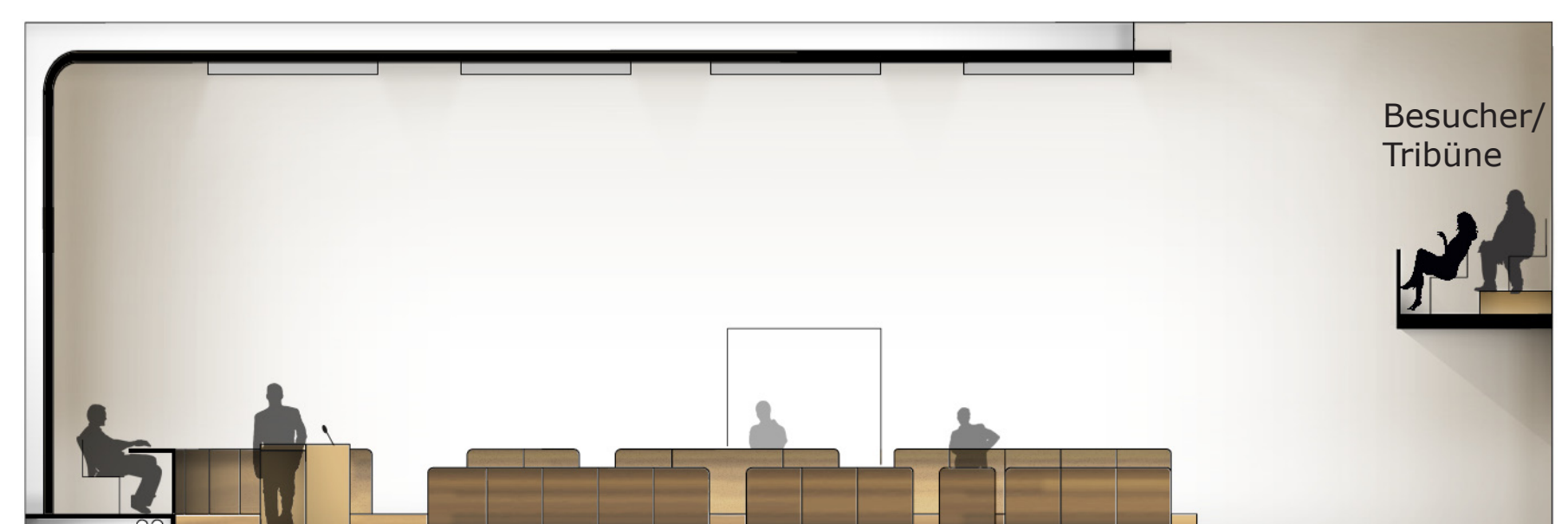
Perspektive Pult



Schnitt quer M 1:100



Schnitt längs M 1:100



Ansicht von Fensterseite M 1:100